

OSIS: Open System Integration Server - Systemarchitektur -

OSIS ist als eine Client-Server Architektur realisiert. Die Datenhaltung und sämtliche Laufzeitprozesse sind auf dem Server installiert. Der Client besteht aus JAVA-Oberflächen, über die auf den Server zugegriffen werden kann. Mit diesen graphischen Oberflächen können OSIS konfiguriert und die Kommunikationseinstellungen (starten und stoppen der Prozesse, Zugriff auf Archive und Logs) eingerichtet werden. Während der Konfiguration für neue Nachrichten werden die Konfigurationsdaten separat gehalten und nach dem erfolgreichem Test an das Laufzeitsystem übergeben.

Optional kann der **OSIS-Monitor** für die Überwachung der produktiven Vorgänge (Ampeln zur Anzeige von Fehlersituationen, Kontrolle der Datendurchläufe) eingesetzt werden.

Client, Server und Monitor sind über TCP/IP vernetzt. Der Zugriff zum Server ist im LAN und im WAN möglich.

Mit der Erweiterung zur **OSIS-Business-Integration-Plattform** steht zusätzlich und für bestimmte Funktionalitäten eine browserorientierte Oberfläche, in Verbindung mit einer Datenbank und einem Web-Server, zur Verfügung.

OSIS kann unter Windows (2000, XP, 2003), Unix (HP / HP-UX, Sun / Solaris, IBM / AIX, RM Reliant, Digital Unix) und Linux (Suse, Red Hat) eingerichtet werden.

OSIS ist natürlich auch in den Cluster-Technologien der genannten Betriebssysteme einsetzbar.

